



Luzern 1839

Eine historische Revue zum Bau des Theaters an der Reuss

von Kurt Messmer

Wo wurde
im alten Luzern
Theater gespielt?



Ze zyten do der Wynnmarkt bas
Den Burgern ihr Theatrum was,
Do sach ich viel der Pstrzpill
Und ouch der Fastnacht kurzewill
Der am Grund Blätz, ouch CYSATVS
Agieredt als POETICVS.
Dess freuwt ich mich der Wunnen,
Heiss derohalb // zer Sunnen //



EDUARD RENGGLI 1928

Weinmarkt
Haus zur Sonne
Eduard Renggli

1928

Spielplätze und Theater im alten Luzern



Ze zytten do der **Wynmarkt** bas
Den Burgern ihr **Theatrum** was,
Do sach ich viel der **Osterspill**
Und ouch der **Fastnacht** kurzewill
Der am **Grund, Blätz**, ouch **CYSATVS**
Agieredt als **POETICVS**.
Dess freuwet ich mich der **Wunnen**,
Heiss derohalb **„zer Sunnen“**



1

Spielplätze und Theater im alten Luzern



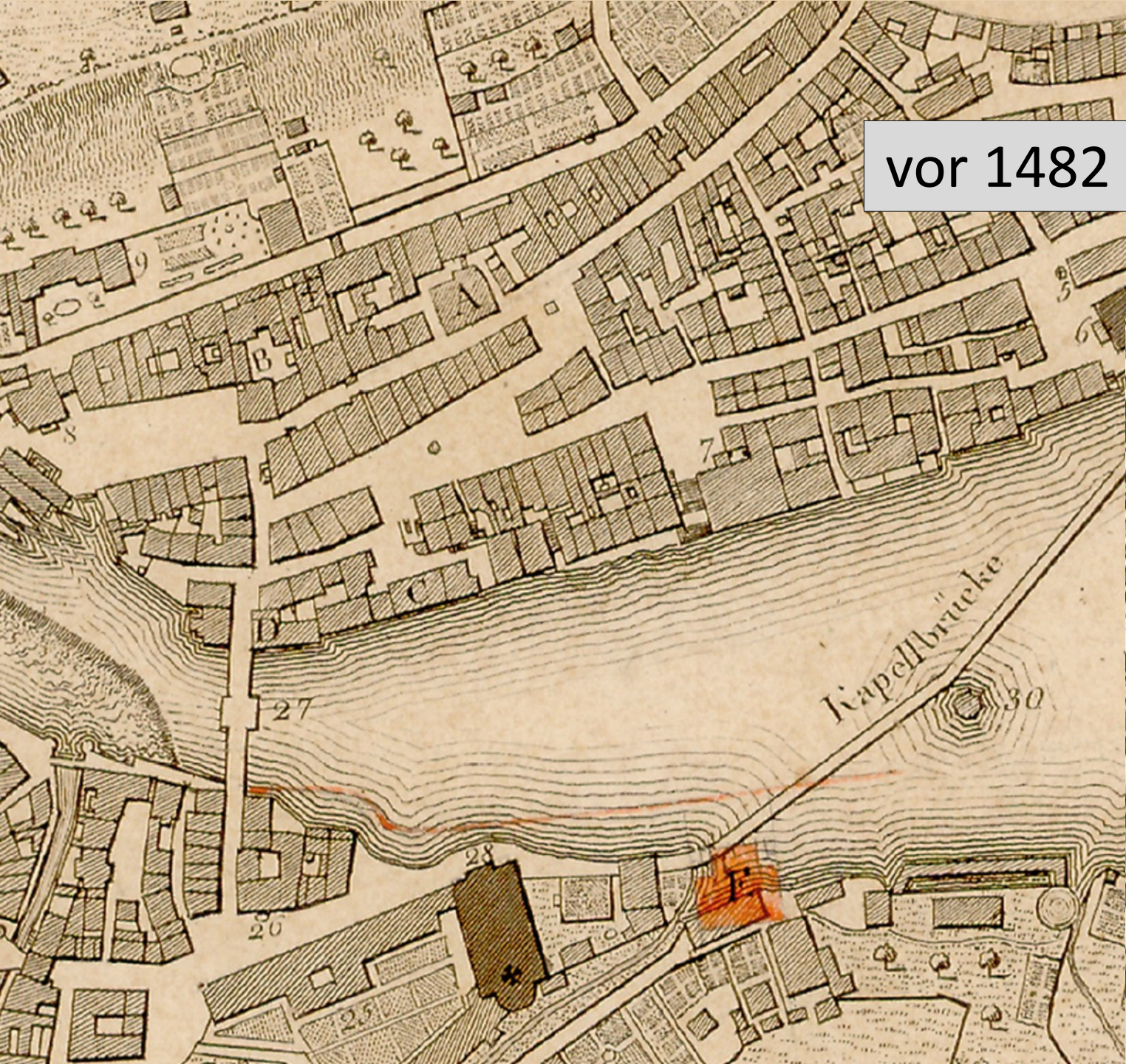
Stadtplan Luzern 1821



Heiliggrabtruhe um 1430, Baar ZG

Museum in der Burg Zug



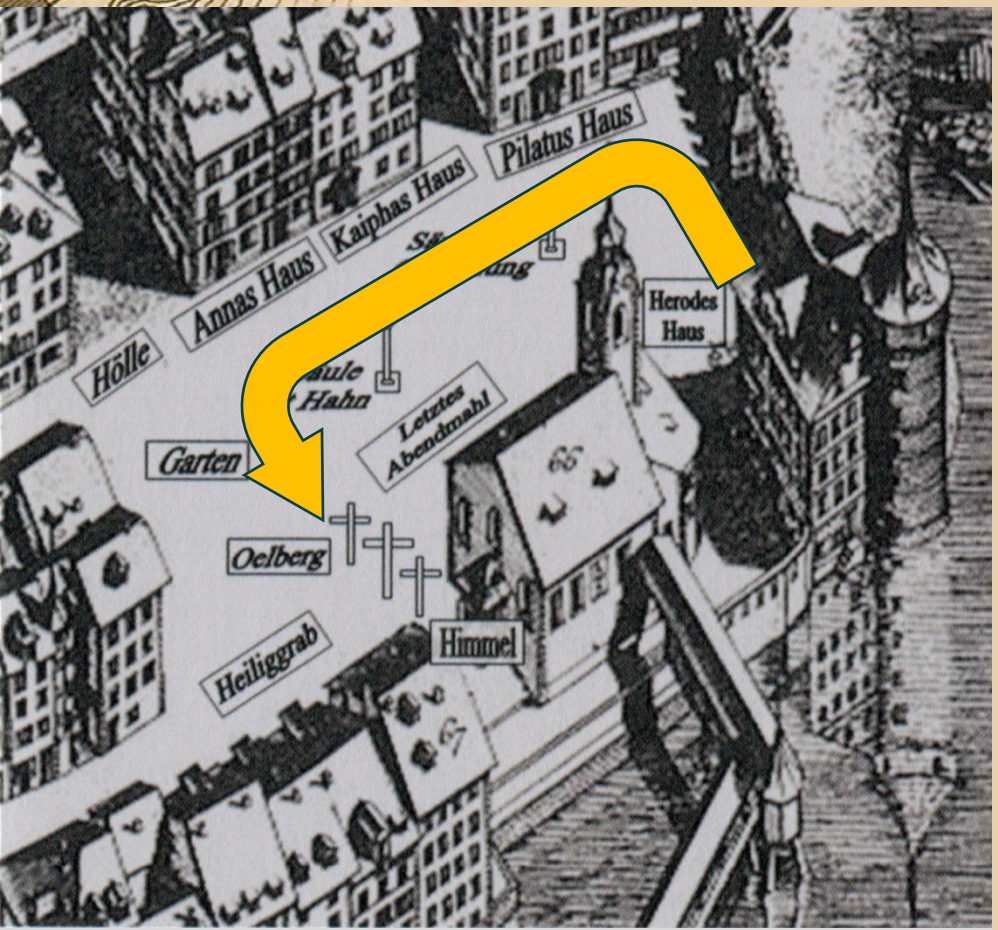


vor 1482

2

1

Spielplätze und Theater im alten Luzern



Heidy Greco-Kaufmann: Frühe Hochblüte, S. 12



vor 1482

1

2

Spielplätze und Theater im alten Luzern



nach 1482

3



Osterspiel von Renward Cysat 1583
«Ohne Frage die höchstentwickelte
Bühnenleistung in der gesamten
Geschichte des mittelalterlichen
deutschsprachigen Dramas»
Blakemore Evans, 1967

Fastnachtsspiele

Totentanz

Das Osterspiel auf dem
Weinmarkt in Luzern
1583 (Modell)

Theater-Museum München,
Postkarte

bis in alle Details
dokumentiert

morgens 6 bis abends 6,
an zwei Tagen

zuerst alle fünf, dann
etwa alle zehn Jahre

Spielplätze und Theater im alten Luzern

vor 1482

1

2

nach 1482

3

bis 1773 rund 280 Schauspiele
unterschiedlicher Art und Grösse
des Jesuitenkollegiums

Zweifache Zensur obligatorisch:
- Rektor des Jesuitenkollegiums
- Luzerner Rat

nach 1574

4

5

Jesuiten-
gymnasium

Ritterscher
Palast



Spielplätze und Theater im alten Luzern

vor 1482

A. 17. Jh.

nach 1482

[1708] 1741–1834

nach 1574

Sakristei der
Jesuiten-
kirche

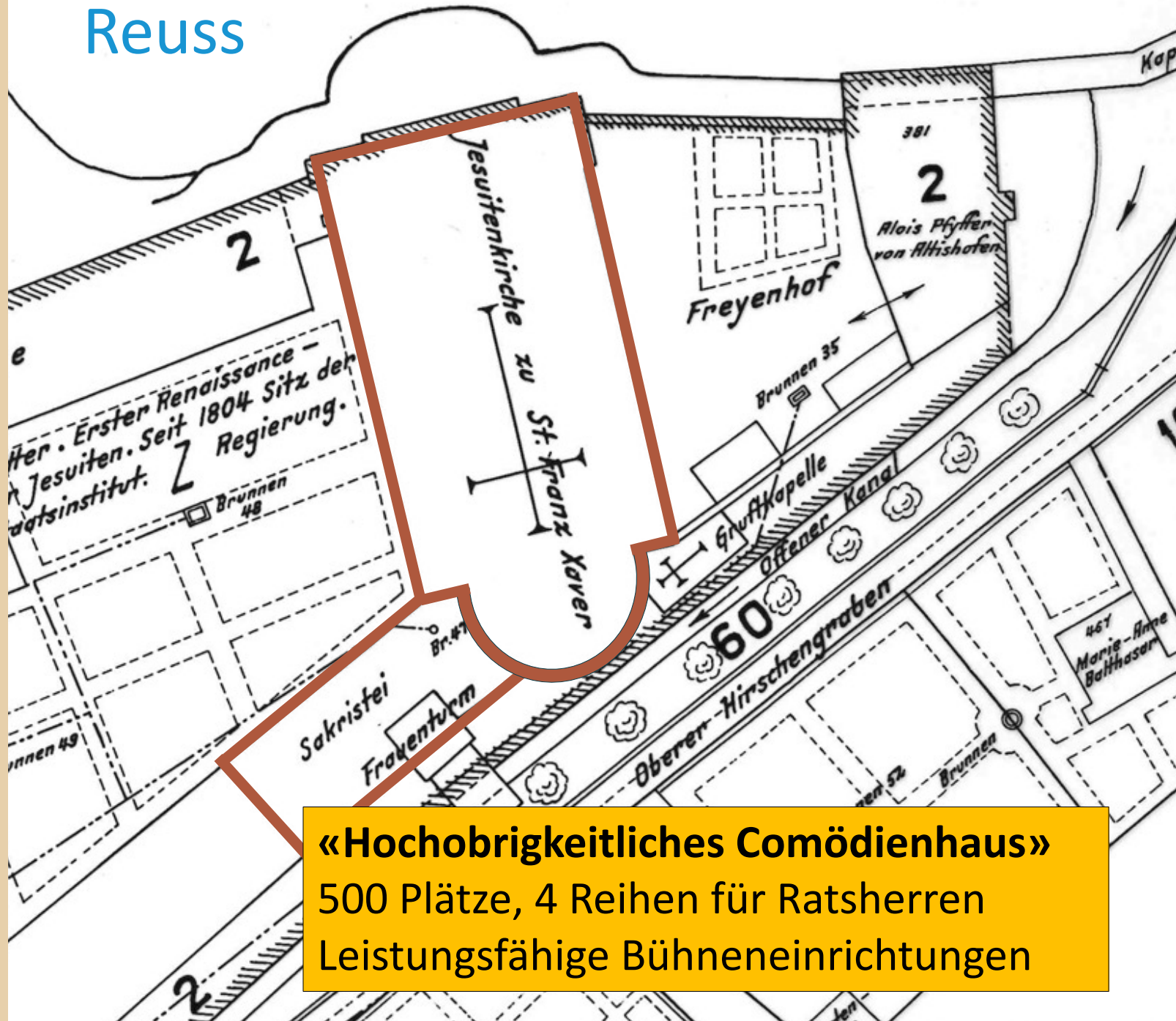
Luzerner
Theater
Spielort

1741–1834

«Vorläufer
des heutigen
Theaters»

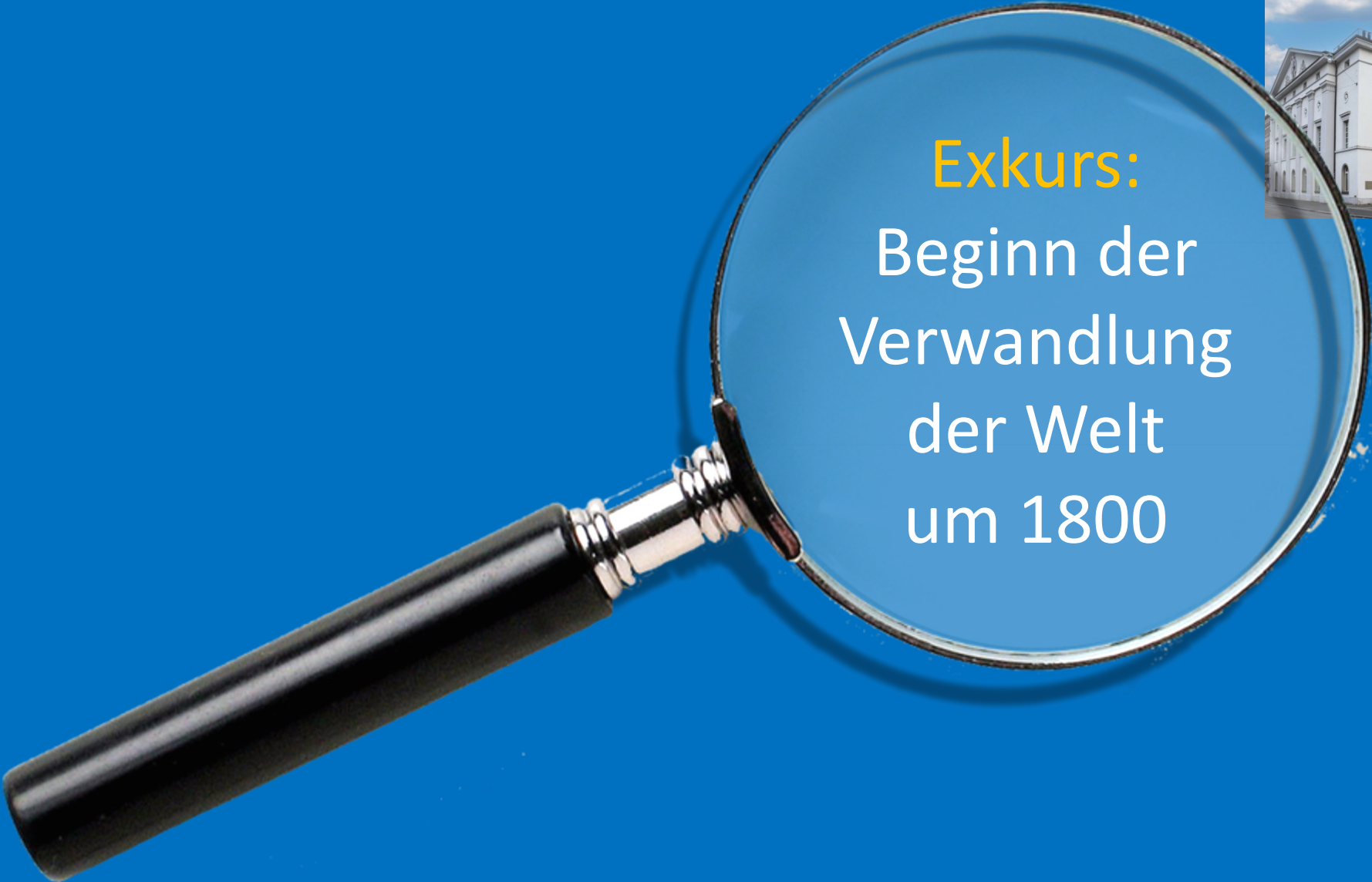
Stadtplan 1790

Reuss



«Hochobrigkeitliches Comödienhaus»
500 Plätze, 4 Reihen für Ratsherren
Leistungsfähige Bühneneinrichtungen

mehr und
mehr ein
Notbehelf
aufgegeben
aus feuer-
polizeilichen
Gründen



Exkurs:
Beginn der
Verwandlung
der Welt
um 1800



um 1800

Zwei Revolutionen
verändern die Welt

Franz. Revolution
Bürgertum

Industr. Revolution
Arbeiterklasse

um 1800

Zwei Revolutionen
verändern die Welt

Franz. Revolution
Bürgertum

Industr. Revolution
Arbeiterklasse

verkörpert sich auch im Theater

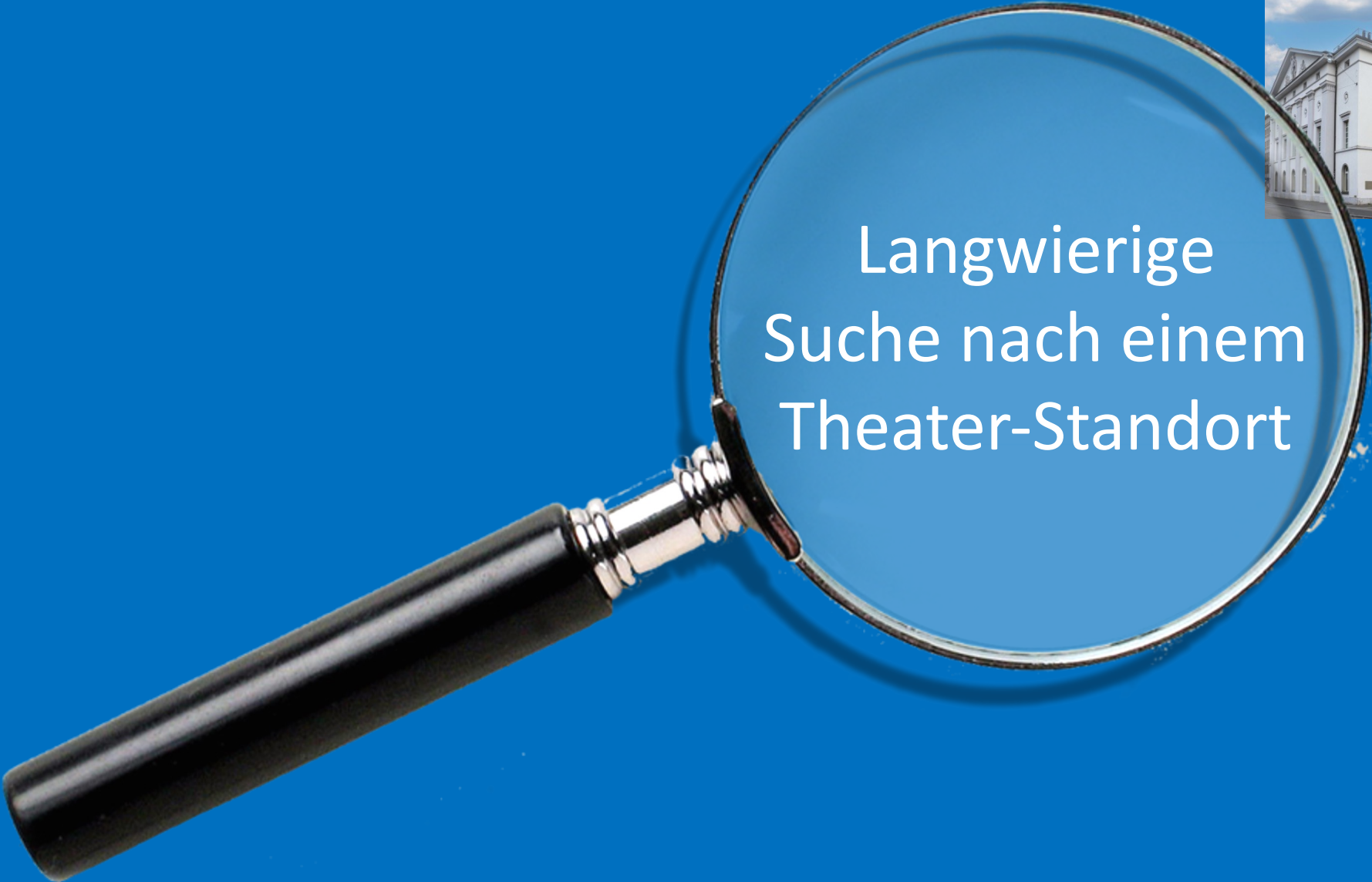
Willisau, Rathaus
Theatersaal im
Dachgeschoss

1806 Theater- und
Musikliebhaber-
Gesellschaft **Luzern**

Willisau – «Theater von Bürgern für Bürger»

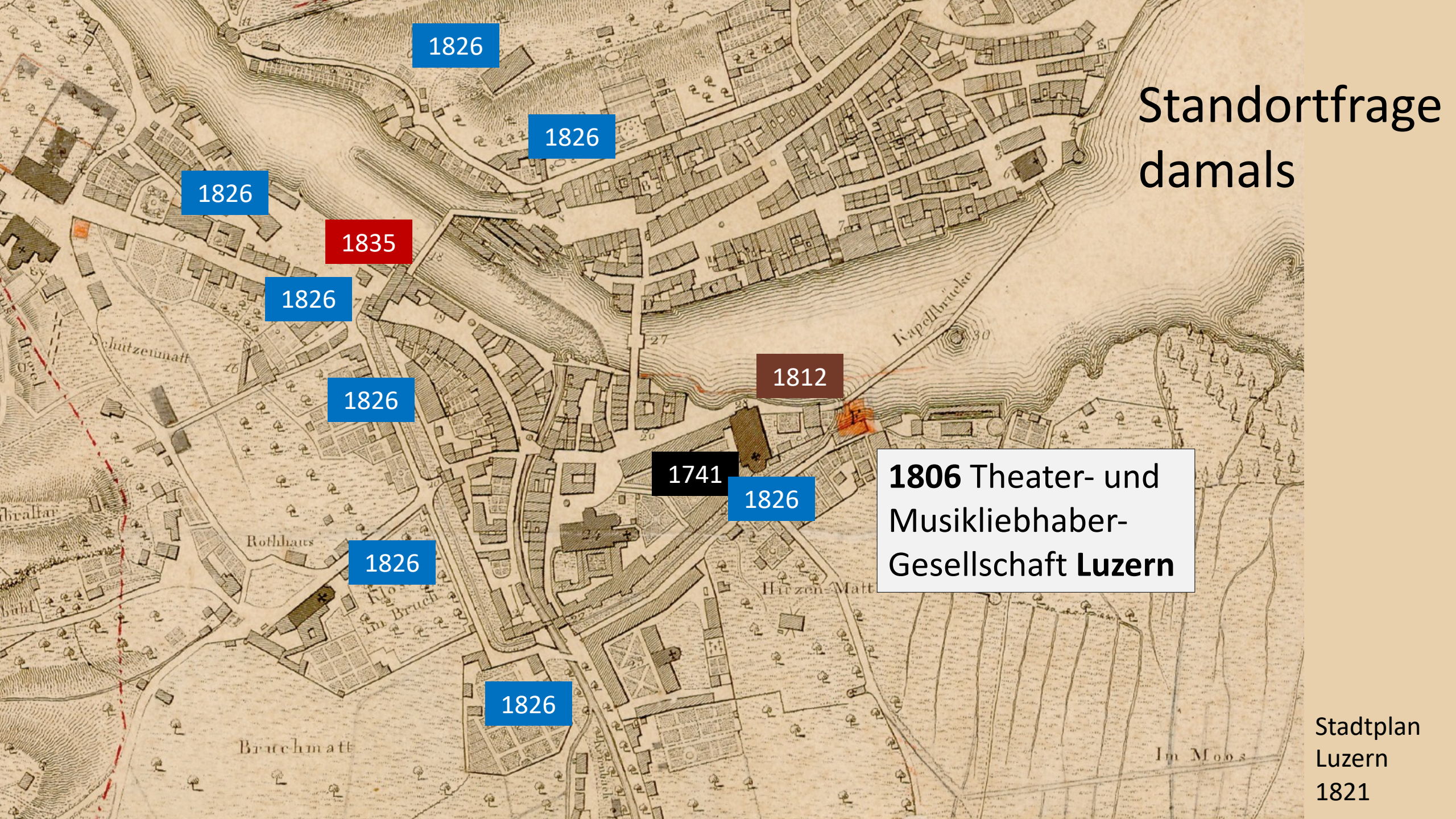
1804 Gründung der Theater- und Musikliebhaber-Gesellschaft

1810 Bürgergemeinde bewilligt Theater-Einbau im Rathaus



Langwierige
Suche nach einem
Theater-Standort





Standortfrage damals

1826

1826

1826

1835

1826

1826

1812

1741


1826

**1806 Theater- und
Musikliebhaber-
Gesellschaft Luzern**

1826

1826

Stadtplan
Luzern
1821



Hurra!
Der Standort ist
gefunden, das
Projekt würdig.



1835

Der «Kurzweilplatz»
beim Baslertor soll
künftig Theaterplatz
sein!

Anderallmend-Haus 1679
von Moos-Haus seit 1852

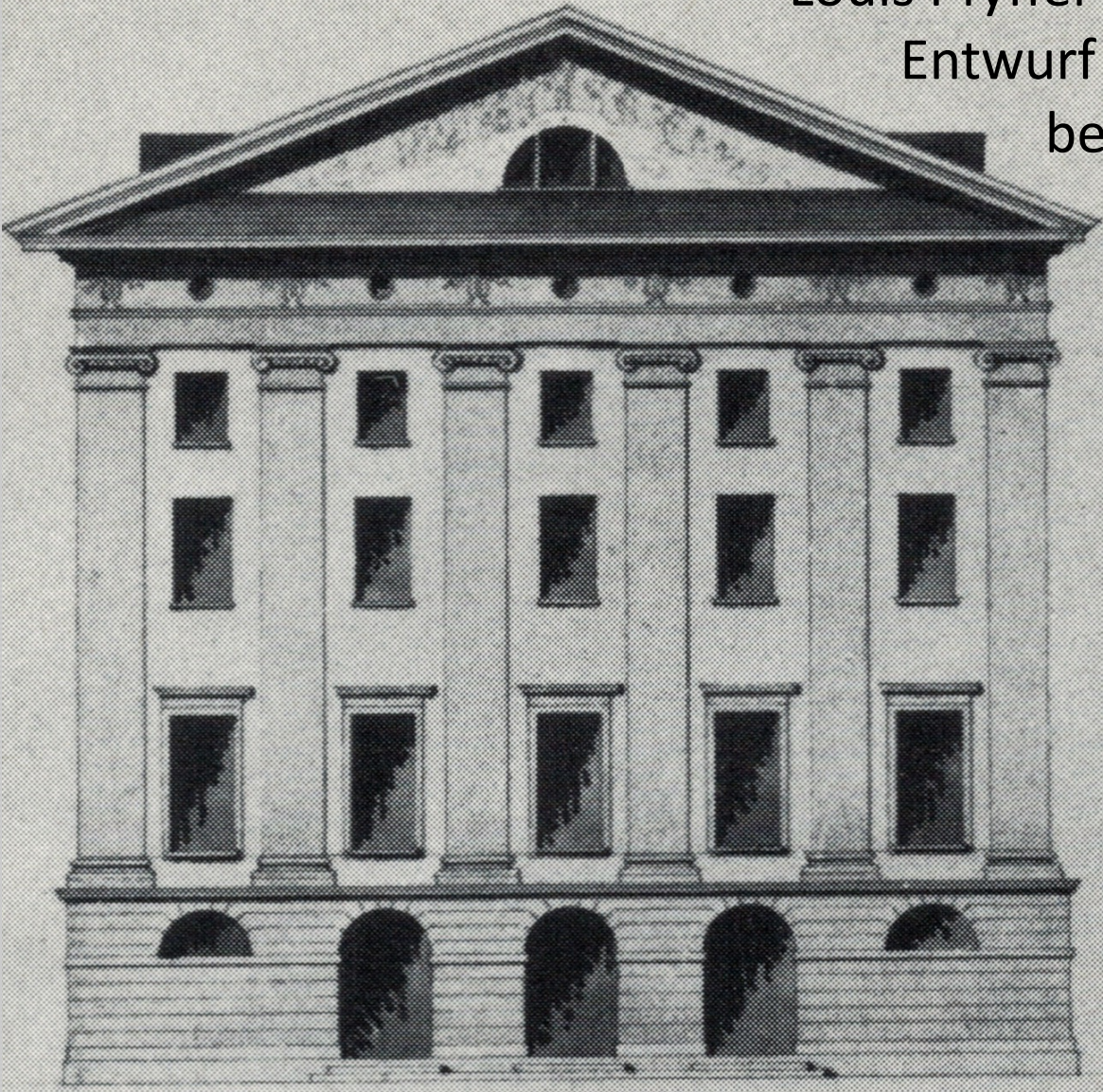


Aquarell um 1800

Louis Pfyffer von Wyher 1783–1845
Entwurf zu einem Theater
beim Baslertor

Ansicht gegen die Straße.

Louis Pfyffer von Wyher 1783–1845
Entwurf zu einem Theater
beim Baslertor

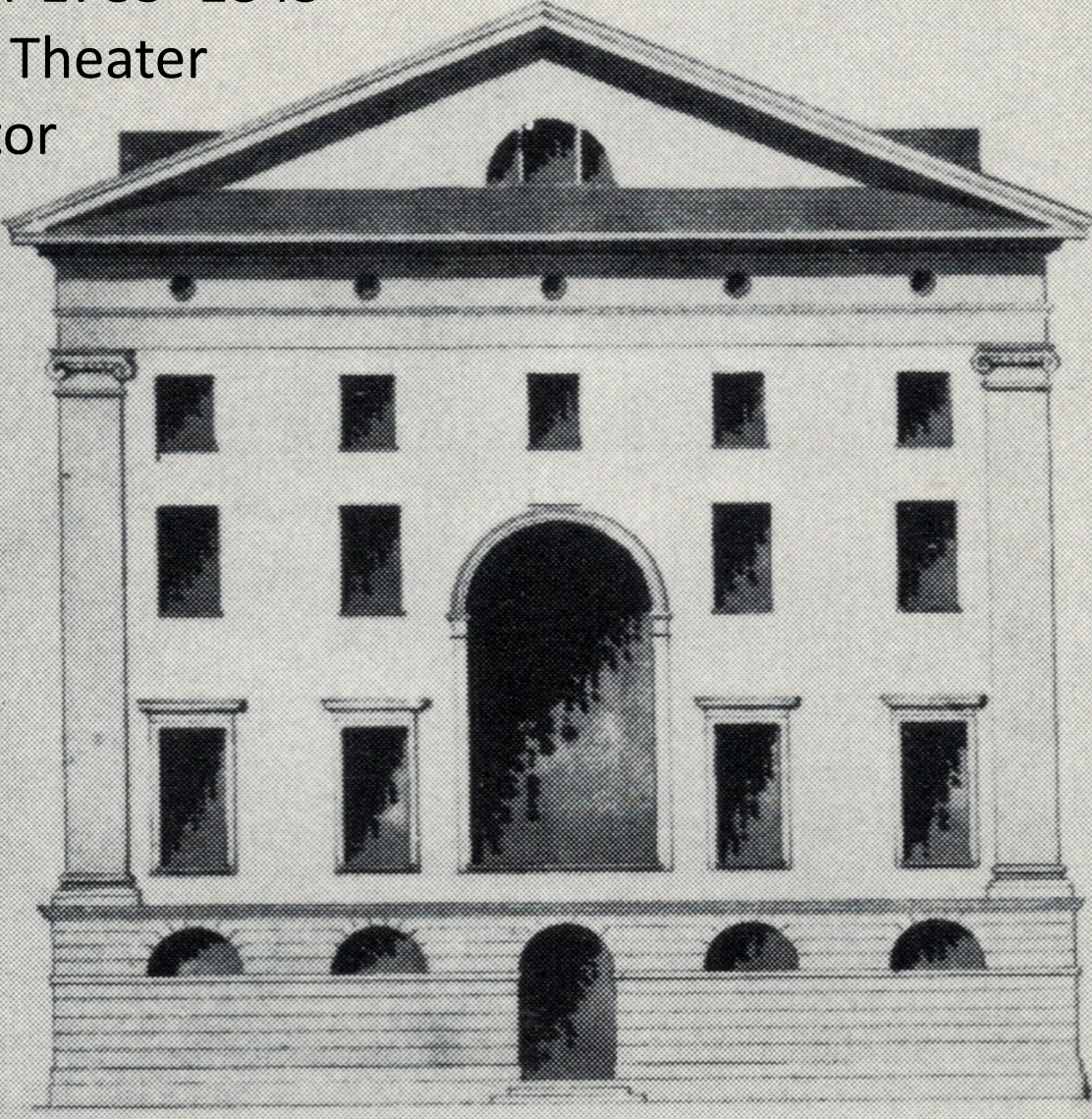
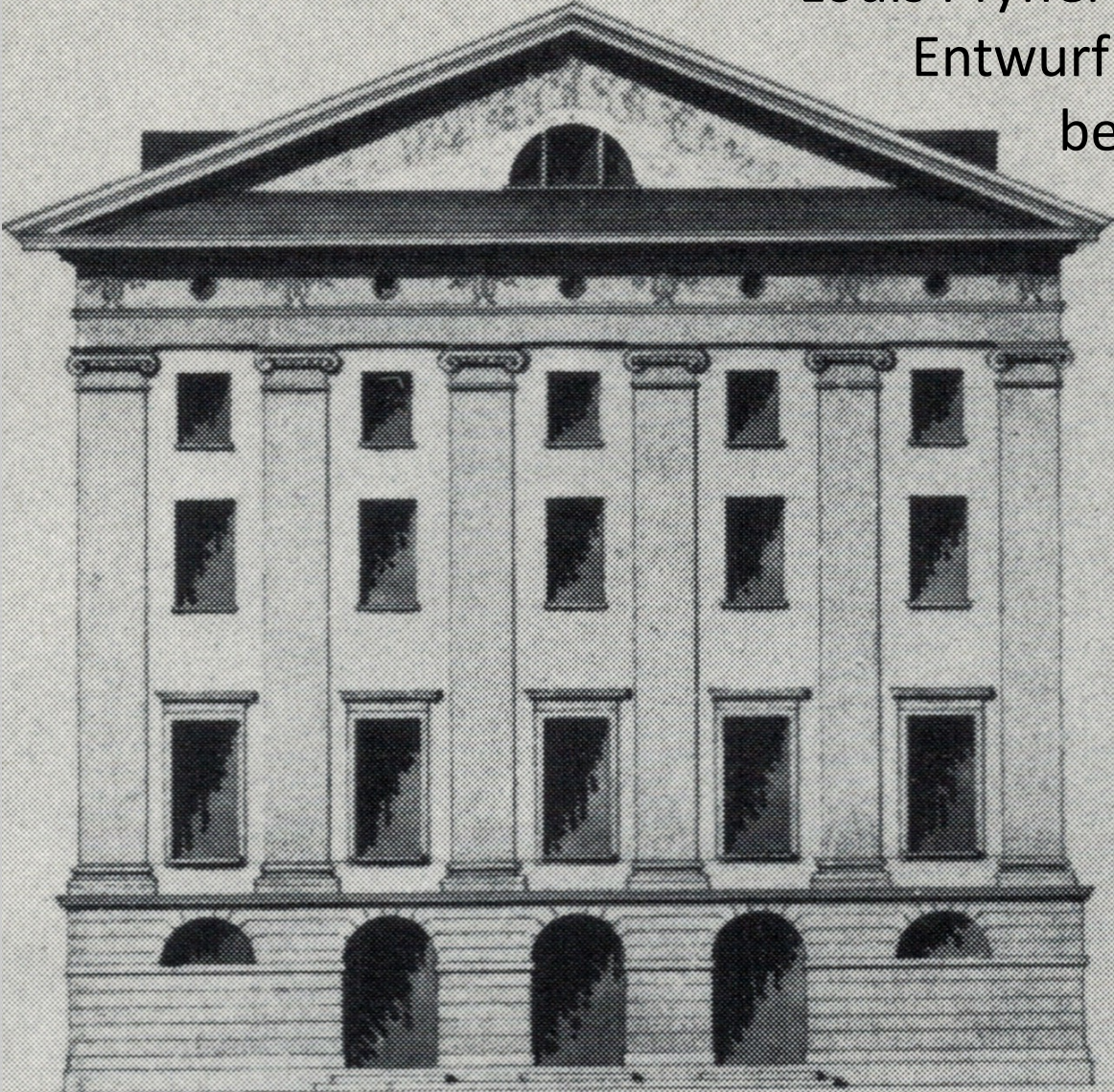


Ansicht gegen die Straße.

Ansicht gegen die Straße.

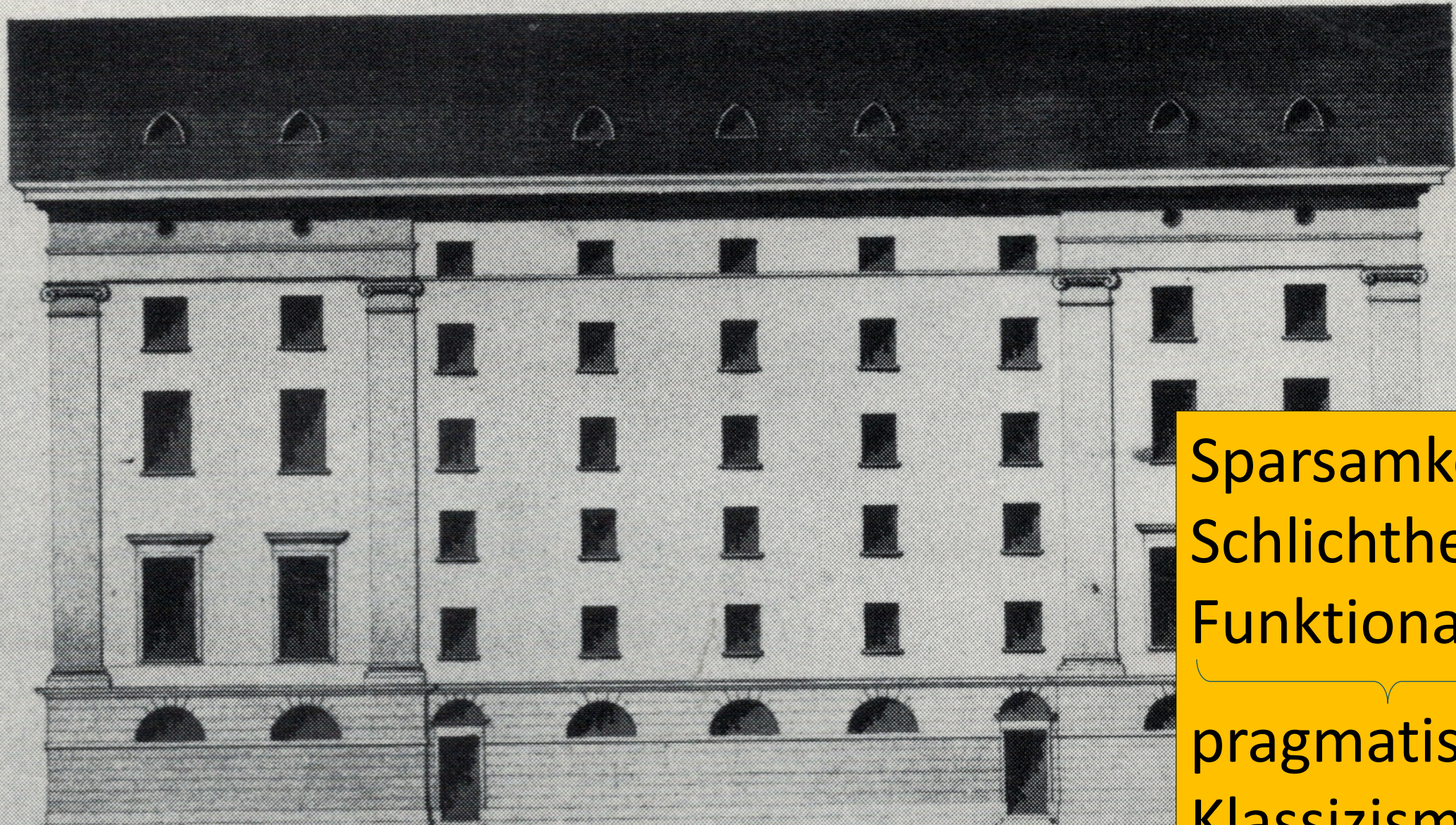
1835

Louis Pfyffer von Wyher 1783–1845
Entwurf zu einem Theater
beim Baslertor



Seiten Ansicht.

1835



Sparsamkeit
Schlichtheit
Funktionalität
pragmatischer
Klassizismus

Und erstens
kommt es anders
und zweitens als
man denkt...



«Ein mächtiger Fingerzeig...»

Am Fetten Donnerstag 1837 organisiert die Safranzunft eine Grundsteinlegung mit Maskentreiben auf dem Kurzweilplatz.

«Ein mächtiger Fingerzeig...»

1837

Am Fetten Donnerstag 1837 organisiert die Safranzunft eine Grundsteinlegung mit Maskentreiben auf dem Kurzweilplatz. «Allein, als der schön verzierte Granit-Block, welcher mit einer goldenen Inschrift *Harmonie* versehen, in die nur zu diesem Behufe eigens zubereitete Fundamentgrube eingesenkt werden sollte, ereignete sich schon ein bedeutungsvolles Omen, der Stein überstürzte nemlich verkehrt in die Grube und die Harmonie wurde begraben.

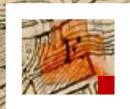
«Ein mächtiger Fingerzeig...»

Am Fetten Donnerstag 1837 organisiert die Safranzunft eine Grundsteinlegung mit Maskentreiben auf dem Kurzweilplatz. «Allein, als der schön verzierte Granit-Block, welcher mit einer goldenen Inschrift *Harmonie* versehen, in die nur zu diesem Behufe eigens zubereitete Fundamentgrube eingesenkt werden sollte, ereignete sich schon ein bedeutungsvolles Omen, der Stein überstürzte nemlich verkehrt in die Grube und die Harmonie wurde begraben.


Viele Unbefangene wollten darin schon einen mächtigen Fingerzeig wahrnehmen, dass ein Tempel Thaliens an dieser Stelle nicht gedeihen werde.» Es wird «unter dem hiesigen Publikum der Unwillen gegen die Wahl des Bauplatzes – als eines, für den grössten Theil der Einwohner entlegenen Ortes – immer reger und sogar in öffentlichen Blättern unverholen ausgesprochen & allgemein der Wunsch geäussert, dasselbe möchte an den Platz, wo sich wirklich noch die Schiffshütte befindet, wo es nicht nur die vortheilhafte Lage für die gesammten Einwohner am zweckmässigsten, sondern auch zu Verschönerung der Stadt von Bedeutung sein würde – erbaut werden».

Fazit

Kurzweilplatz 'raus



Schiffshütte 'rein



Ungemach
am rechten
Reussufer!



1833



FÜRIO!

betroffen:
11 Gebäude
beidseits des
«Brandgässli»

Joseph Schwegler, Luzern
Lithografie Gebrüder Eglin

1833



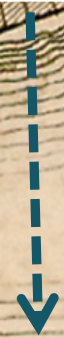
1833



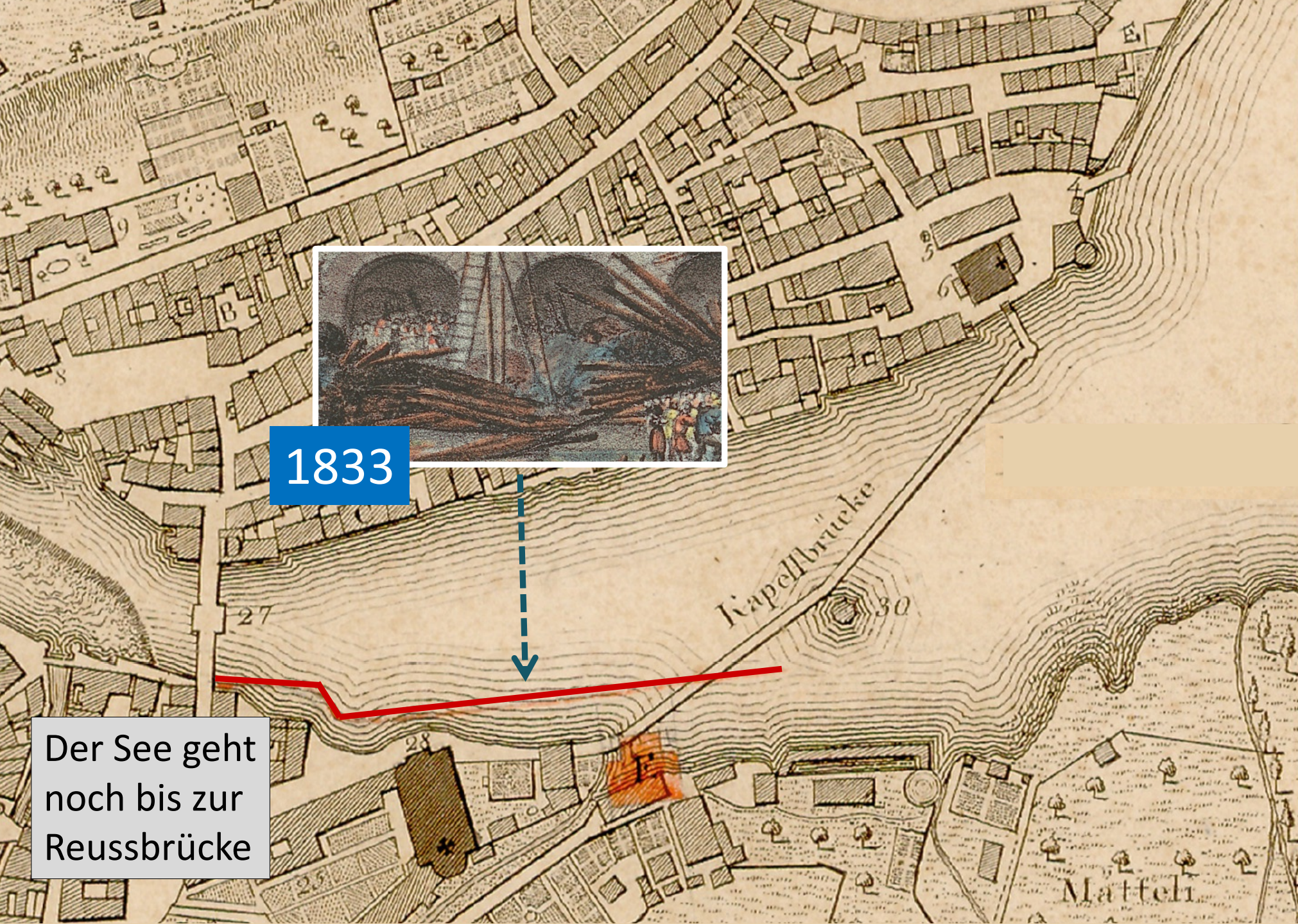
Sanierung des linken Reussufers



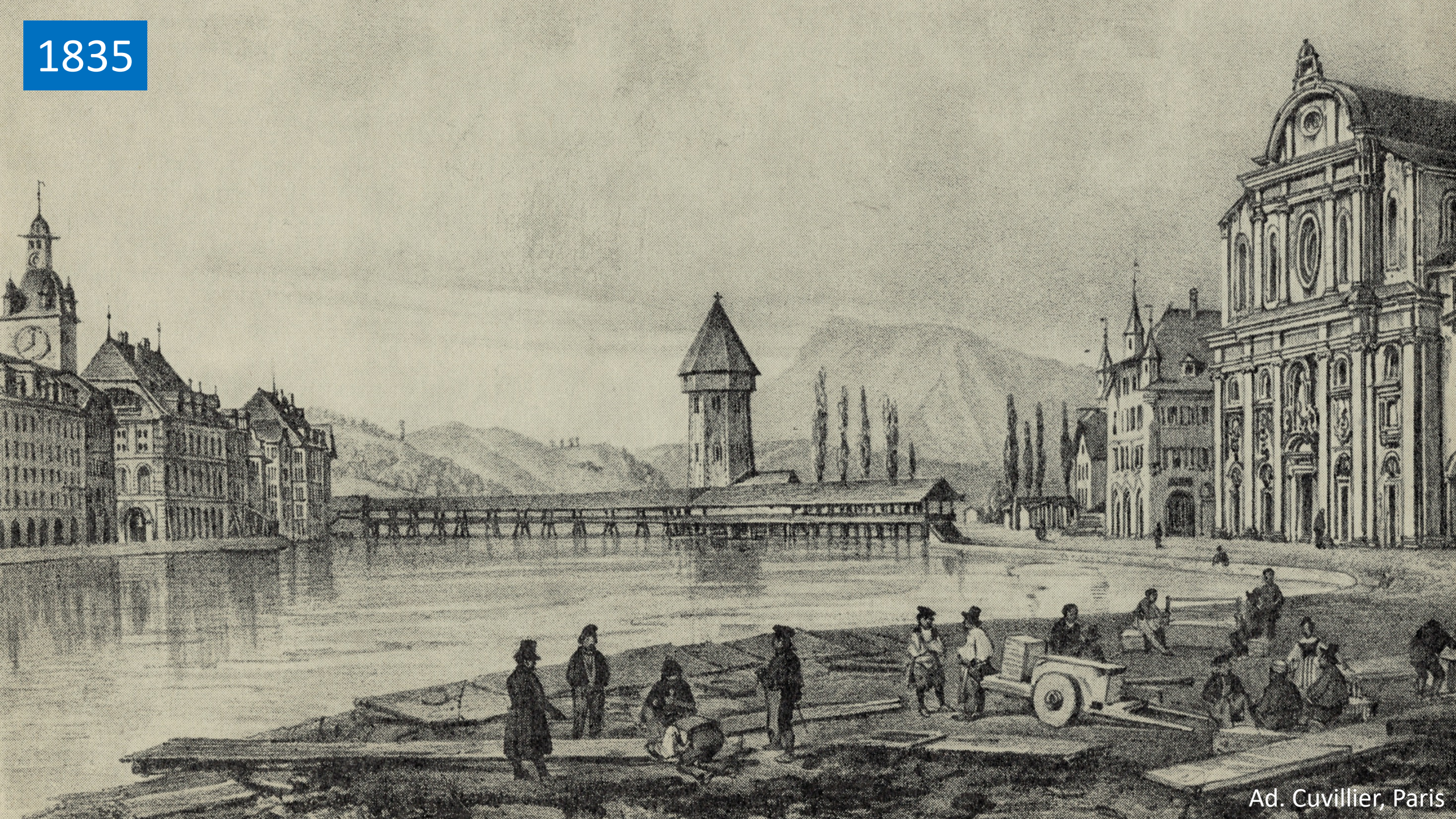
1833



Der See geht
noch bis zur
Reussbrücke



1835

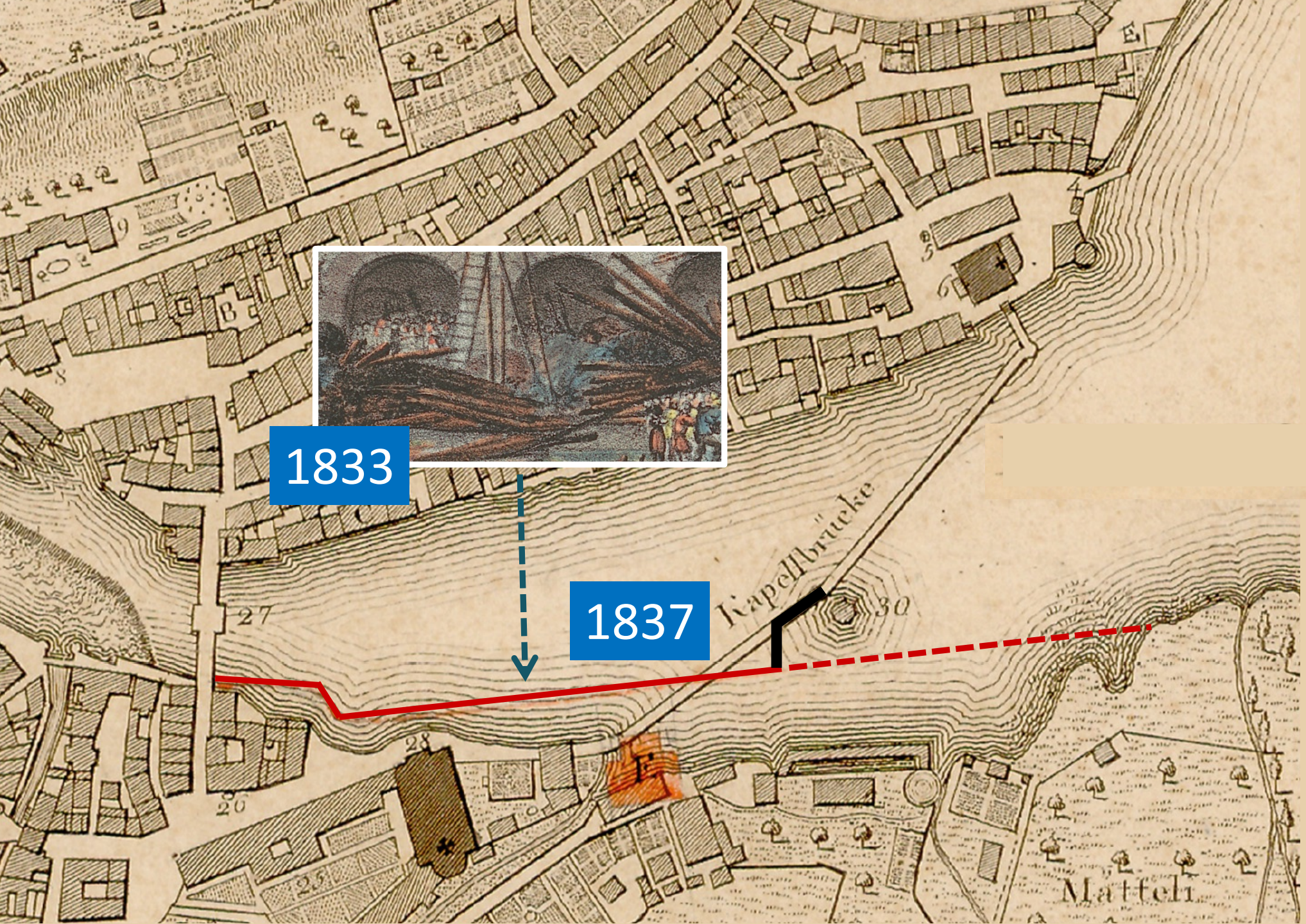
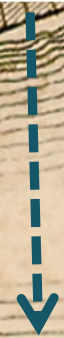


Sanierung des linken Reussufers



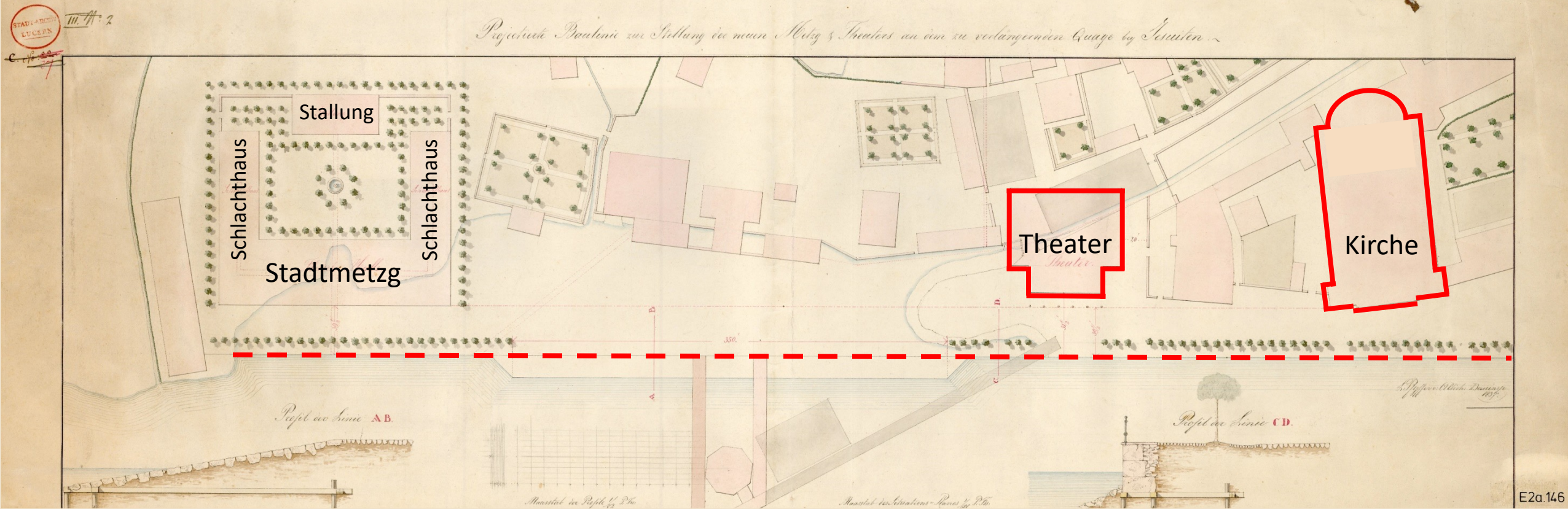
1833

1837



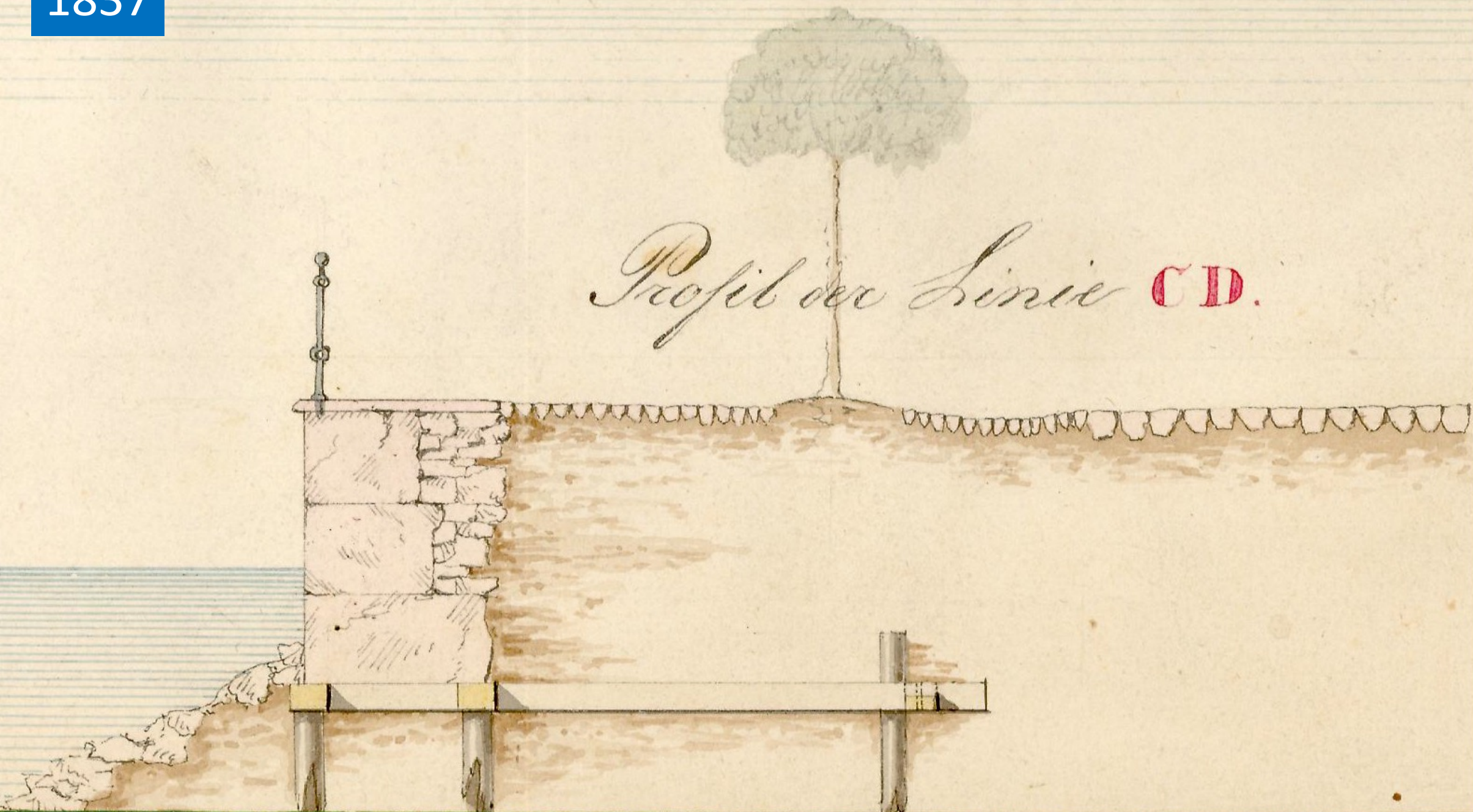
1837


«Projectierte Baulinie zur Stellung der neuen Metzg & Theaters an dem zu verlängernden Quaye bey Jesuiten»



1837

Profil der Linie CD.





Es geht vorwärts
an der Reuss –
Auftritt Bruder
Fritschi!





Fritschi
und
Fritschene
– aktuell



Bruder Triffschki legt den Grundstein des neuen Theaters zu Luzern

Maskenzug gefallten 16. Jenner 1837.

1837



Frau Triffschki



Triffschki mit den Schwestern



Blechmusik



Wagen der Handwerker



Grundstein



Modell des Theaters

1836

Safranzunft verkauft ihr altes Zunftthaus, stellt den Erlös für den Neubau des Theaters zur Verfügung...

...und erhält im Gegenzug «ewiges Stubenrecht» im neuen Theatergebäude.



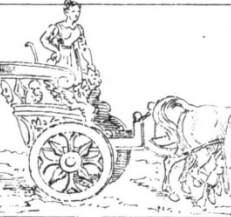
Isaac, Hephästophel



Theater



Theater Director



Thalia



Schauspiel



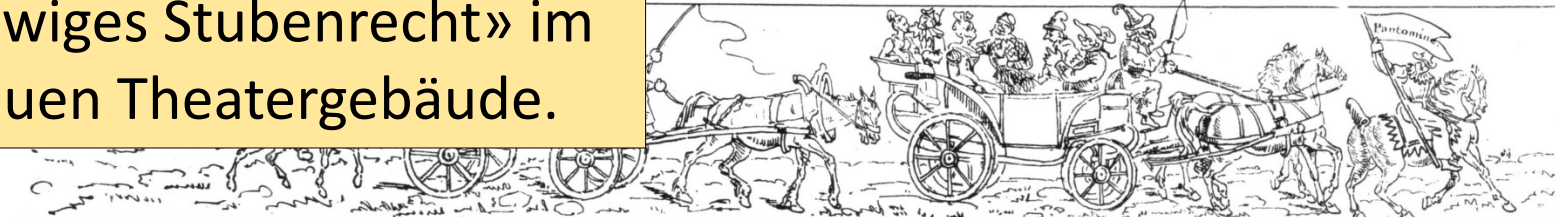
Theater



J. L. Abellino Otto Willebach, Jungfrau's Orleans



Pantomime



Rezensent

Theater Director



Colombine, Alequin, heandor, Pantalon, Proux

Bruder Frittschi legt den Grundstein des neuen Theaters zu Luzern

Maskenzug yafultau 16 Jenner 1837.



Frau Frittschi.

Frittschi mit den Sechsern.

Blechmusik

Frau Frittschi

Frittschi mit den Sechsern

Blechmusik



Grundstein

Wagen der Handwerker

Modell des Theaters

Grundstein

Wagen der Handwerker

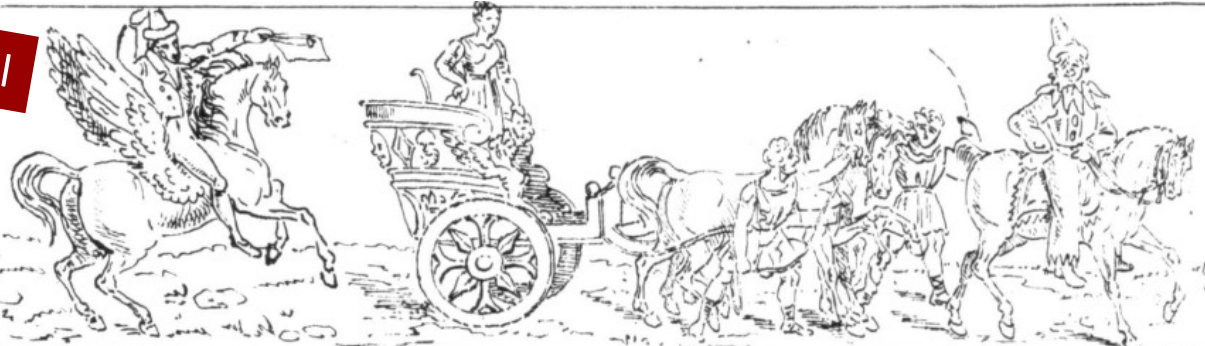
Modell des Theaters



Trauerspiel

Maria Stuart, Hamlet, Belisar, Mephistopheles

Maria Stuart, Hamlet, Belisar, Mephistopheles



Der Theater Dichter

Der Theater Dichter

Thalia

Thalia



Lustspiel

Staberl, Schelle, Fips, Lumpatius Vagabundus, Max, Don Juan ...

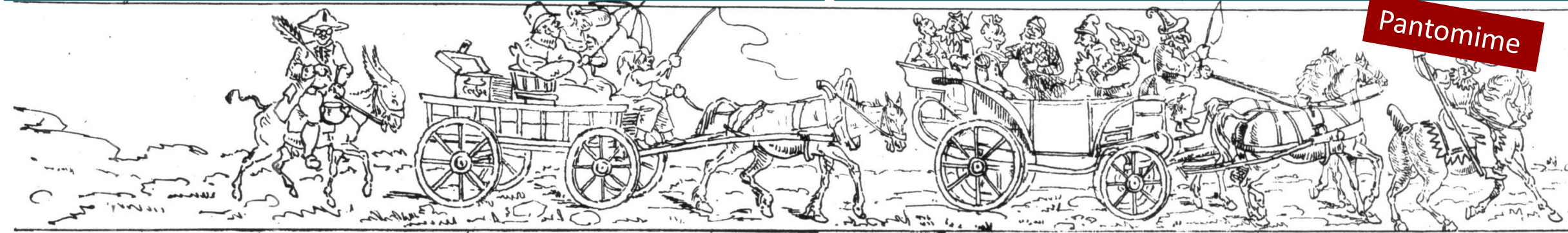
Staberl, Schelle, Fips, Lumpatius Vagabundus, Max, Don Juan ...

Oper

Tell, Abellino, Otto von Wittlisbach, Jungfrau von Orléans

Tell, Abellino, Otto von Wittlisbach, Jungfrau von Orléans

Schauspiel



Pantomime

Rezensent

Rezensent

Theater Director

Theater Director

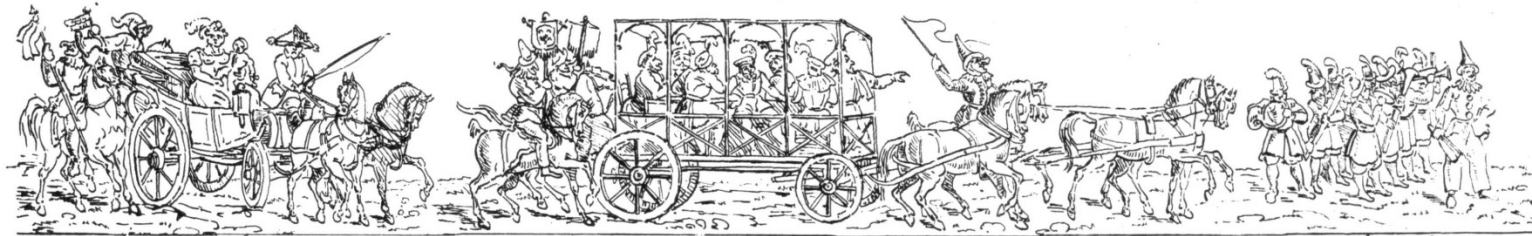
Colombine, Arlequin, Leander, Pantalon, Pierro

Colobine, Arlequin, Leander, Pantalon, Pierro

Bruder Trittschi legt den Grundstein des neuen Theaters zu Luzern

Maskenzug gehalten im Januar 1837.

1837



Frau Trittschi.

Trittschi mit den Schwestern.

Blechmusik.



Grundstein.

Wagen der Handwerker.

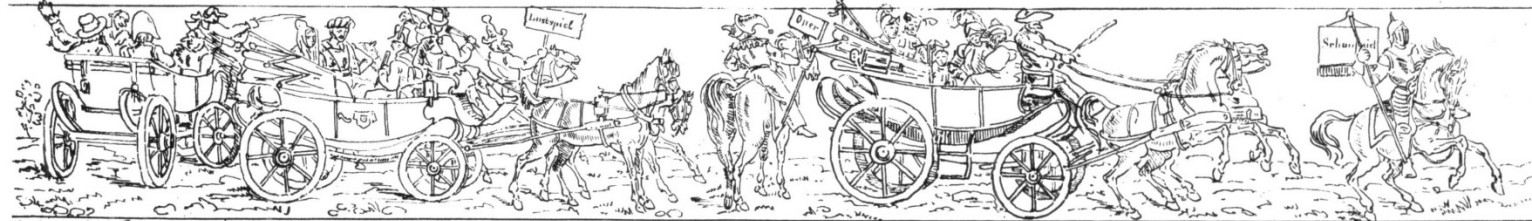
Modell des Theaters.



Maria Stuart, Hamlet, Belisar, Hippolyte.

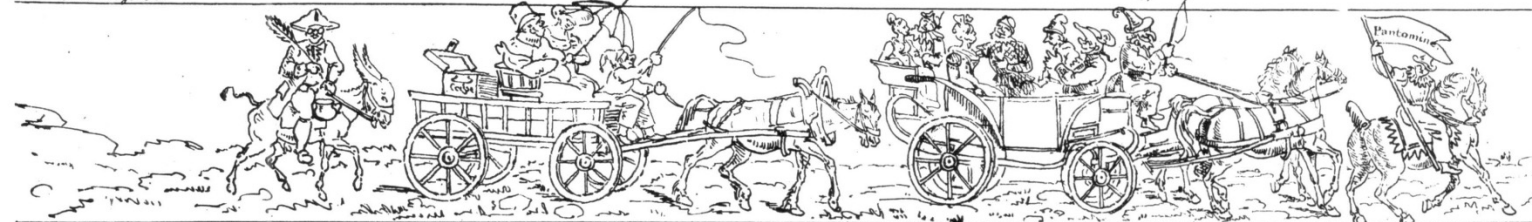
Das Theater-Director.

Thalia.



*Hebert, Schelle, Pigo Junatius, Sigalindus, Max, Die weisse Frau, Don Juan, Comica
u. Frau Gisel.*


J. L. Abellino, Otto u. Wittlisbach, Jungfrau's Orleans.



Rezensent.

Theater Director.

Colombine, Alequin, heander, Pantalim, Paus.



Der Bau
des Rathauses
in vollem Gang!

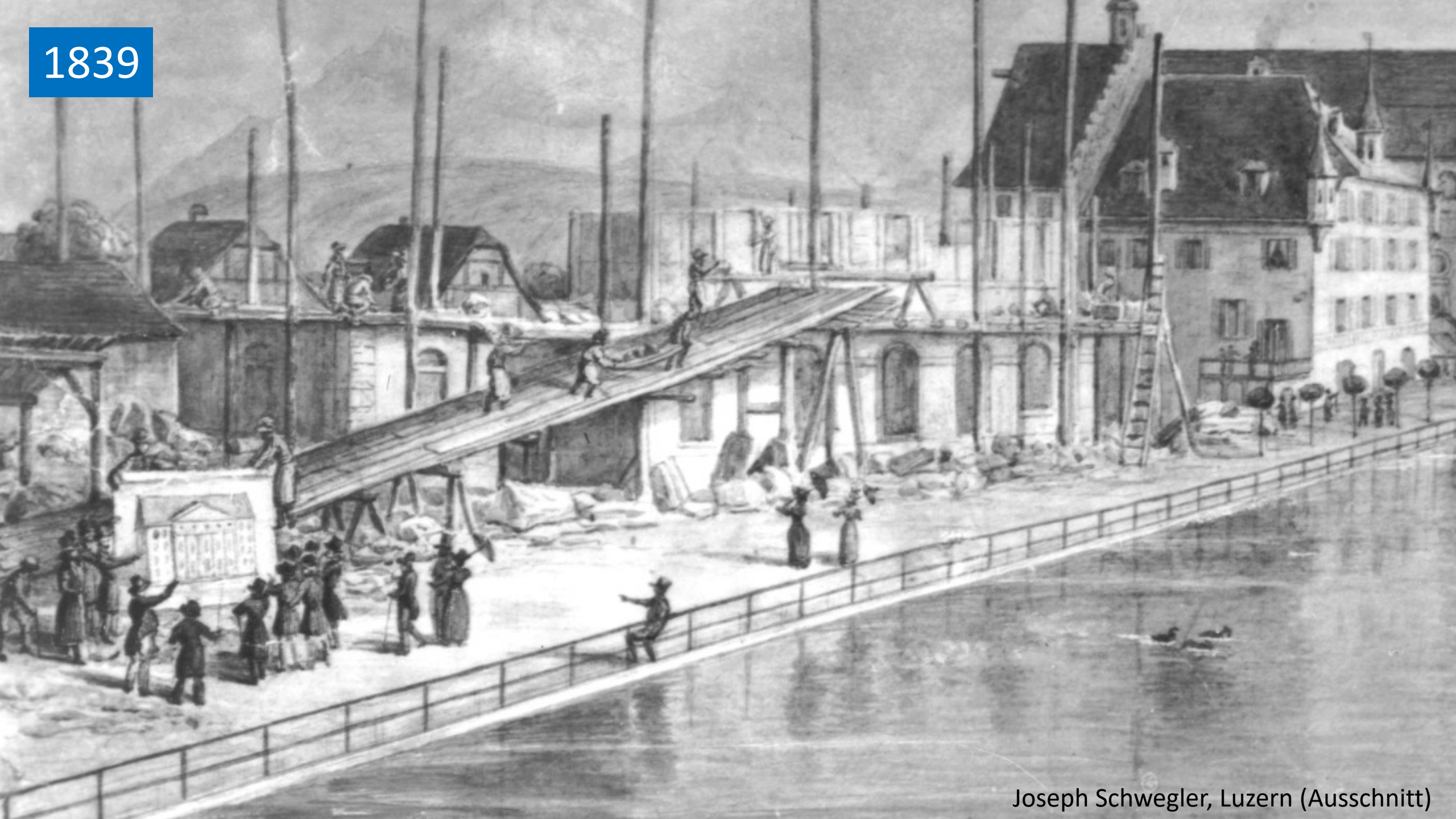


1839



Joseph Schwegler, Luzern


1839



Joseph Schwegler, Luzern (Ausschnitt)

1840





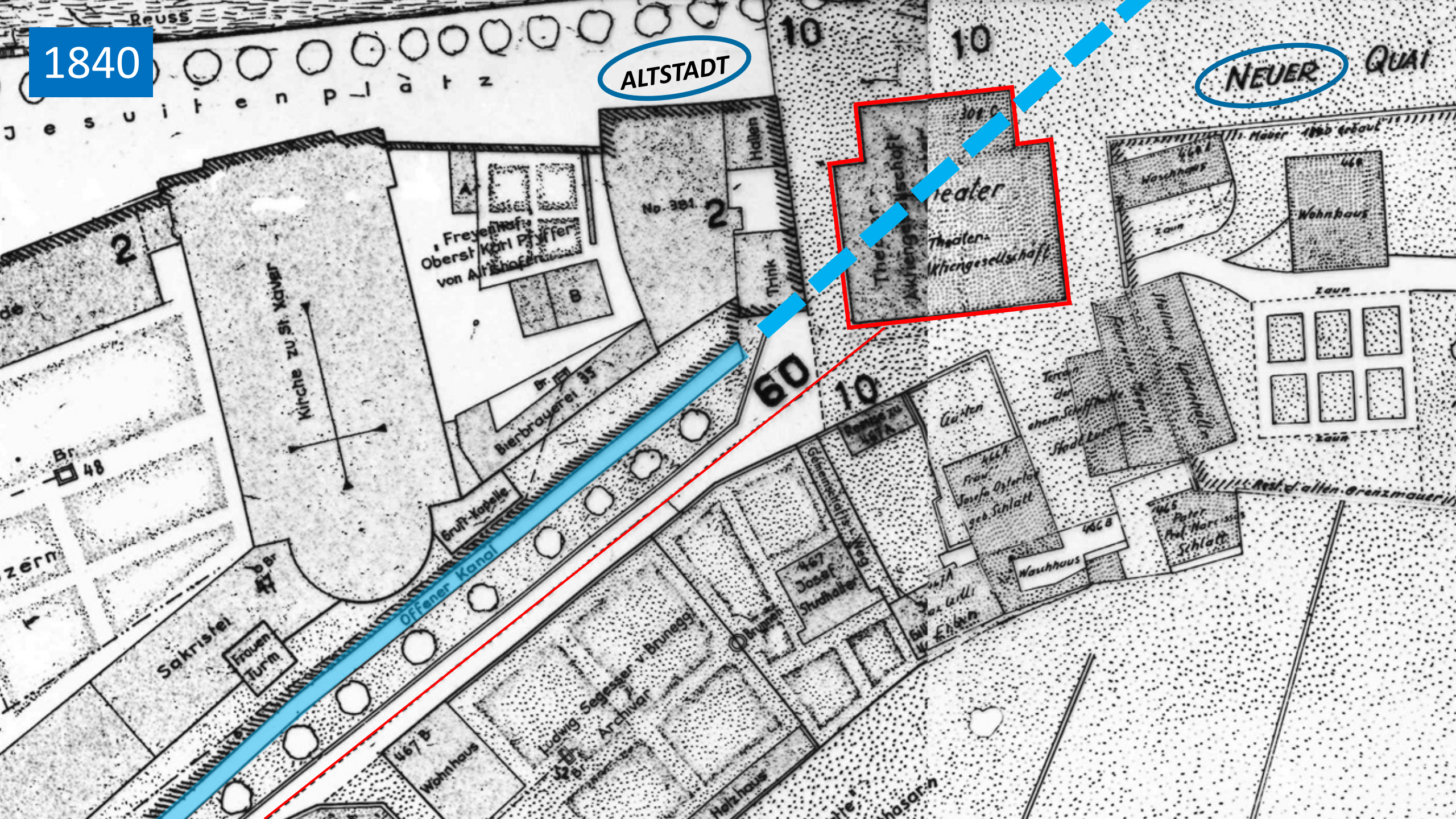
Der Theater-
Standort markiert
einen epochalen
Umbruch



1840

ALTSTADT

NEUER QUAI



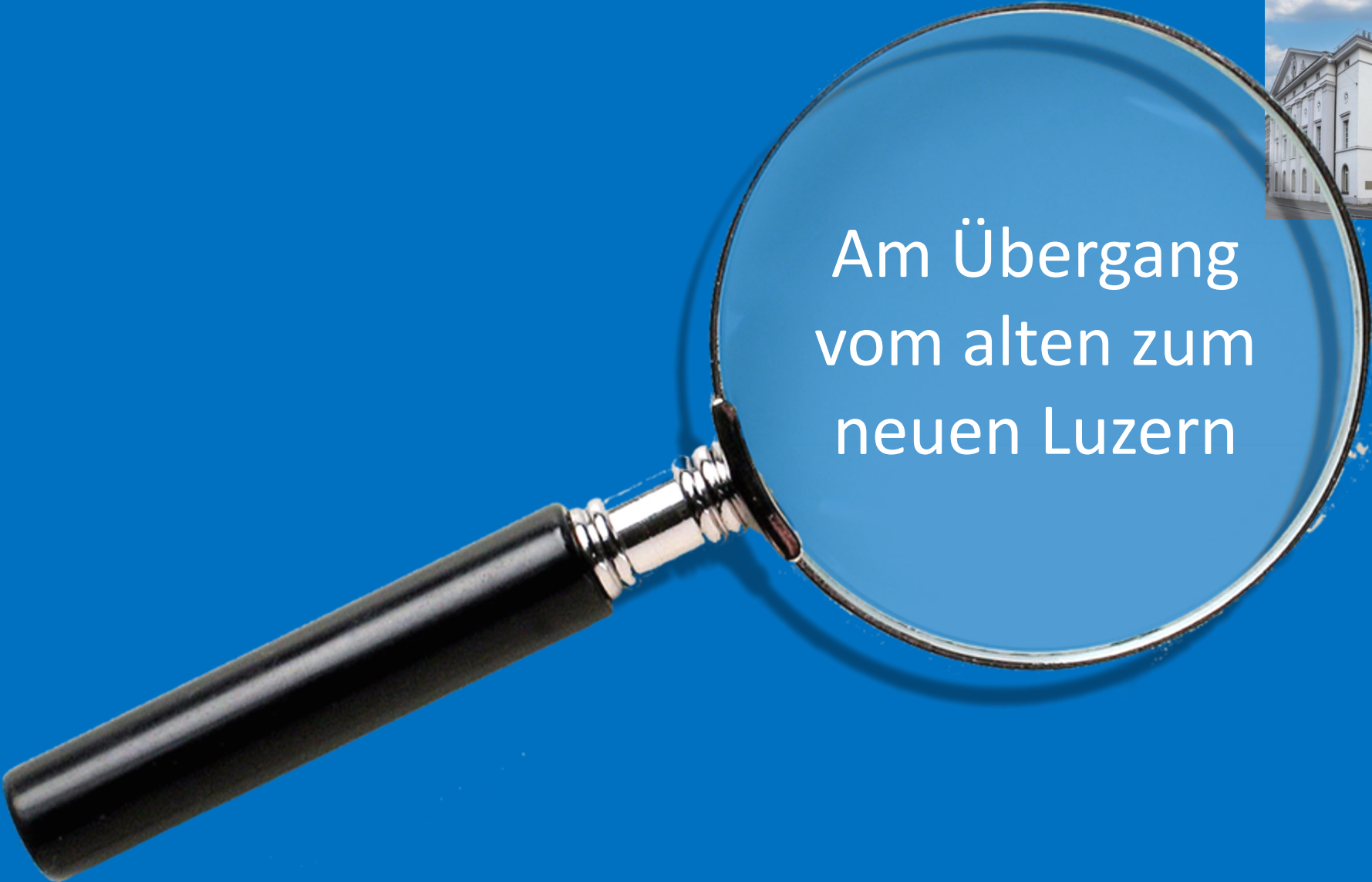
1839

Entfestigung im Zeichen
der Gleichberechtigung
von Stadt und Land und
der Demokratisierung



1839

Aristokratenhosenlupf
Martin Disteli, 1839



Am Übergang
vom alten zum
neuen Luzern



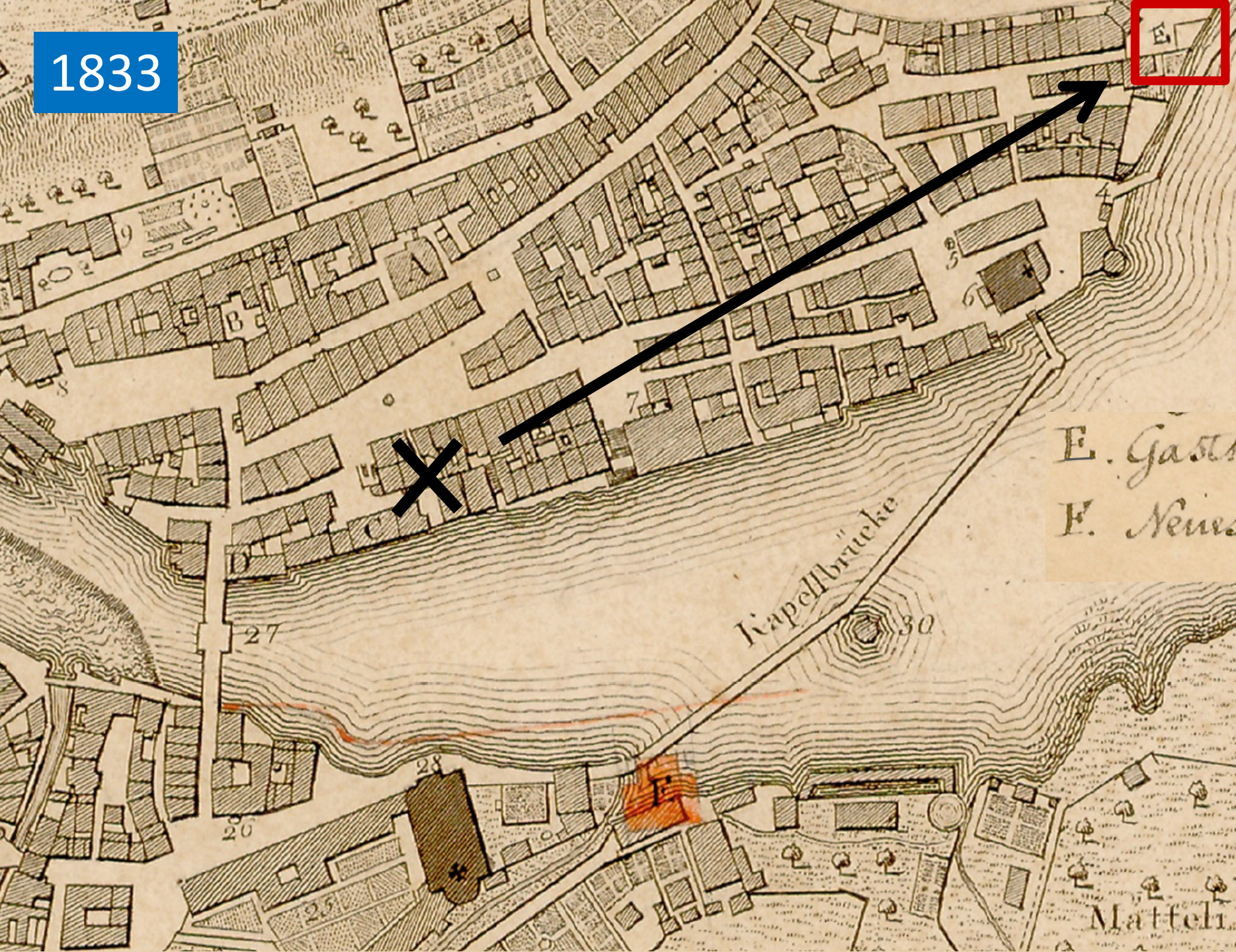
1833



Die Brandstätte nach
der Feuersbrunst
vom oberen Wein-
markt aus gesehen

Joseph Schwegler, Luzern
Lithografie Gebrüder Eglin

1833



Das erste Gebäude
des «neuen Luzern»

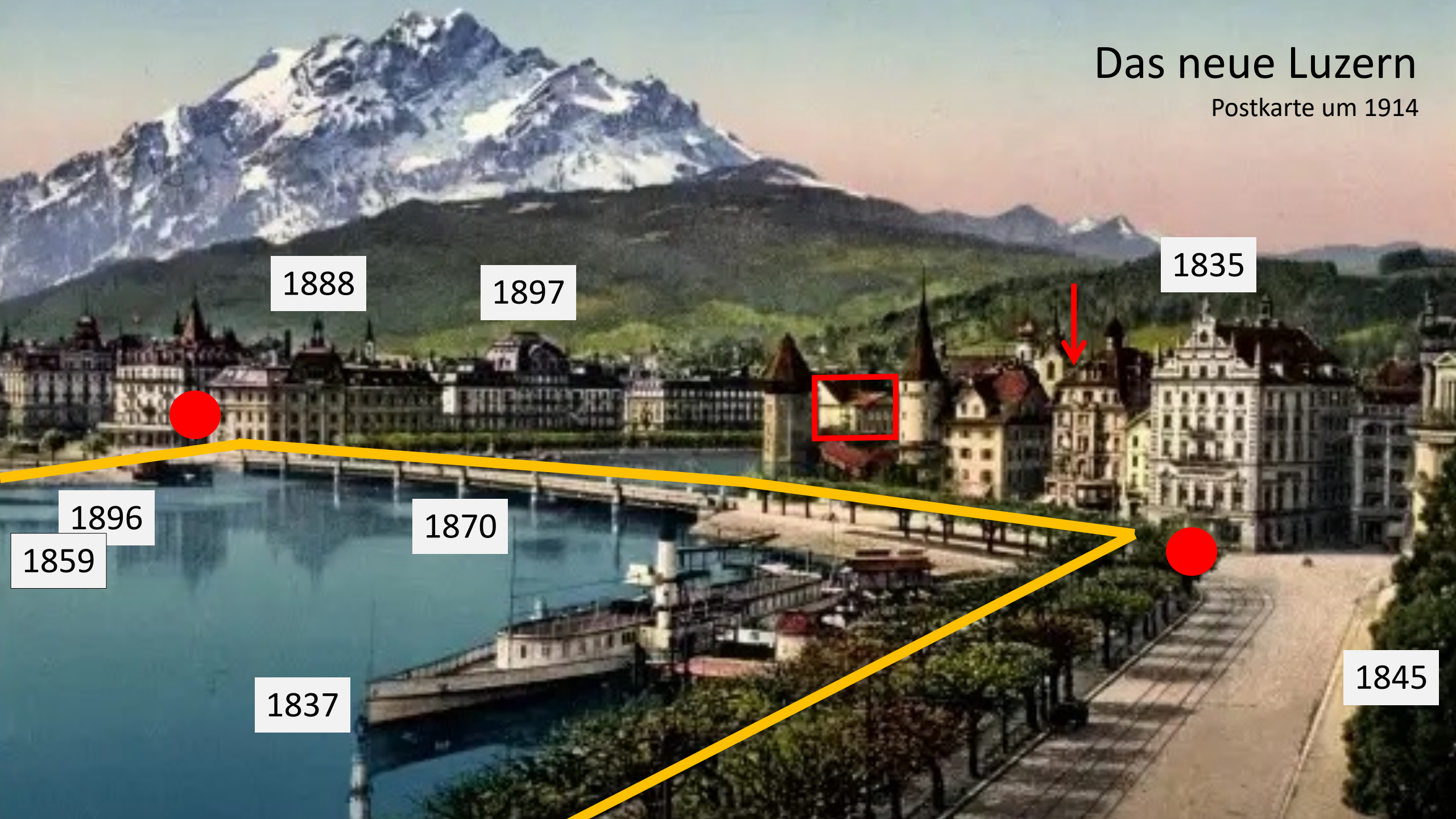
Das alte Luzern

Fotomontage Silvan Baer, 1790



Das neue Luzern

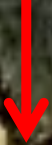
Postkarte um 1914



1888

1897

1835



1896

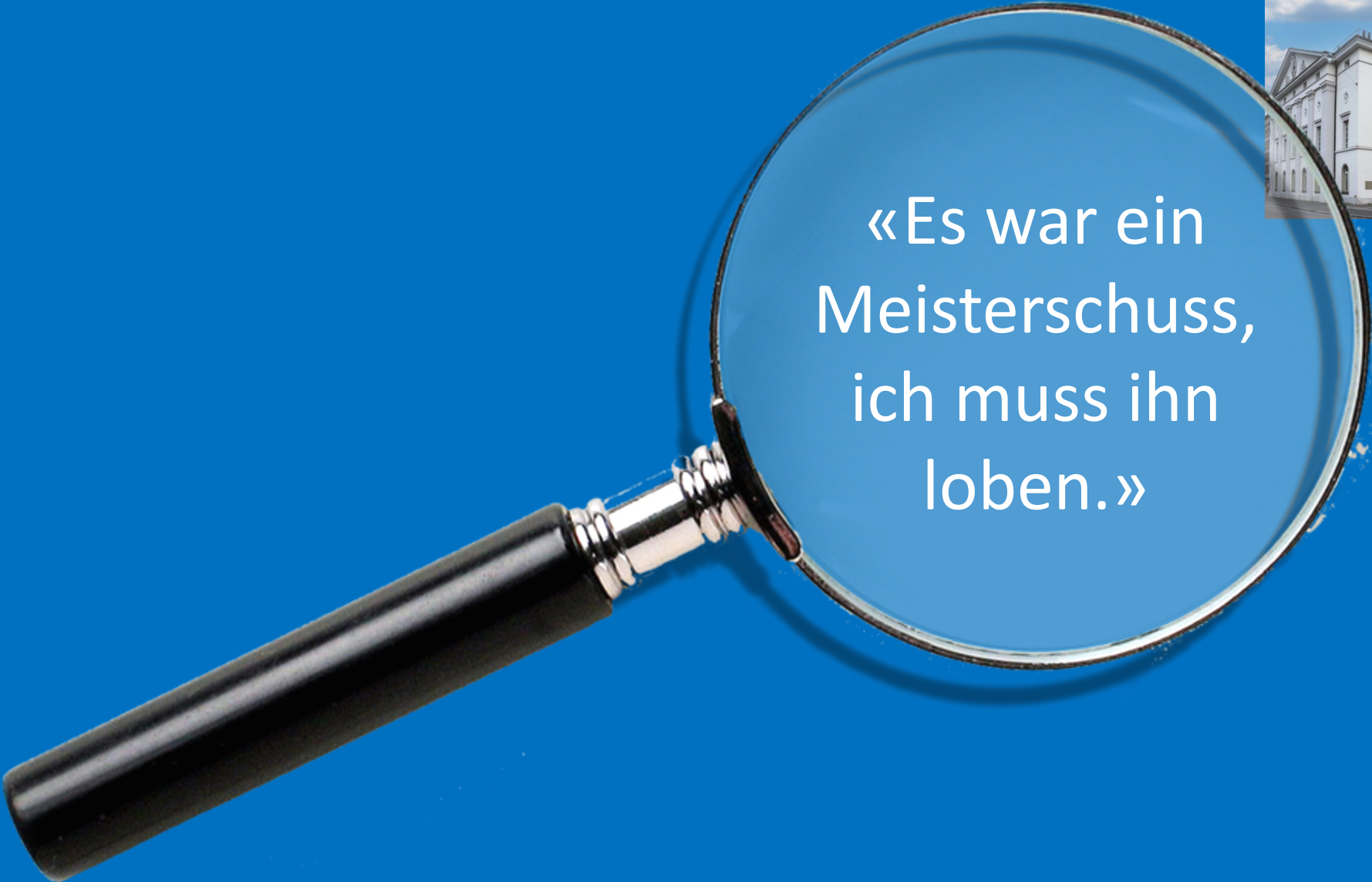
1859

1870

1837

1845





«Es war ein
Meisterschuss,
ich muss ihn
loben.»



1834

Eidgenössisches Schützenfest in Zürich



1834



1839

Glanzvolle
Eröffnung des
neuen Theaters
mit Schillers
«Wilhelm Tell»



«Das war ein Schuss!
Davon wird man noch
reden in den spätesten
Zeiten.»

1804.

1804
Erstausgabe

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!